

„Freunde alter Menschen“

Wohngemeinschaften für Senioren

In Frankfurt hat sich gestern Abend ein Ableger des Berliner Vereins „Freunde alter Menschen“ gegründet, der sich ein Ziel gesetzt hat, das in Frankfurt bislang kaum ins Laufen zu bringen war: Wohngemeinschaften für vereinsamte oder pflegebedürftige Senioren.

Der Bundesgeschäftsführer des Vereins, Klaus W. Pawletko, war zur Geburtshilfe aus Berlin angereist. Er fand im Sozialrat-Haus eine bunte Gruppe aus Beschäftigten der Betreuungsstelle, Pflegefachkräften, Angehörigen pflegebedürftiger Rentner und vorbeugend denkender Interessenten vor, die sich am Beispiel des Vereins in Berlin, der vor einem Jahr in Mainz gegründeten Filiale und der französischen Mutterorganisation „les petits Frères des Pauvres“ orientiert.

Die Frankfurter haben konkrete Pläne. Sie stehen mit der Frankfurter Aufbau AG in Verhandlungen, die eigentlich im Sachsenhäuser Hühnerweg eine noble Seniorenresidenz bauen wollte, damit aber nicht vorankam. Der neue (gemeinnützige) Verein möchte eine Etage mit zehn Zimmern anmieten und dort eine Senioren-WG installieren. Geboten würde nicht nur Familien-Atmosphäre mit Hilfe auf Gegenseitigkeit, sondern bei Bedarf pflegerische Betreuung rund um die Uhr – bei freier Wahl des Pflegedienstes – und mit Unterstützung von Zivis Spaziergänge, Einkaufsbummel oder Theaterbesuche.

Dass solche Experimente auch in Frankfurt greifen könnten, hat eine Privatinitiative bewiesen. Irma Dobo, Inhaberin eines privaten Pflegedienstes, betreut seit zwei Jahren zwei Wohngemeinschaften dieses Zuschnitts. In Eckenheim teilen sich fünf Bewohner eine „traumhafte Penthouse-Wohnung“, in Bonames Mitte leben sieben Personen im Alter zwischen 31 und 97 Jahren zusammen. Die 31-Jährige, erzählte Dobo, sei von der Uniklinik hierher übersiedelt. Sie sei auf Drogen-Entzug und komme mit den Betagten bestens zurecht. Dobo: „Bisher hatte sie keinen Rückfall.“

Nachdem der organisatorische Estrich gelegt ist, kann der Verein an die Arbeit gehen. Zur Vorsitzenden gewählt wurde Ute Glasemann, Stellvertreter ist Ralph Mössler. Ute Gaul, Ekke Müller-Benad und Irma Dobo werden als Beisitzer fungieren. Erreichbar ist der Verein noch nicht. Doch Informationen gibt es Internet unter www.freunde-alter-menschen.de. abi